

Förderprogramm Filmerbe DISCOVERY

Thomas Feldmann, 1981

Digitalisierungsvorlage Bild: Geschnittene Super 8 Umkehrkopie („Original-Positiv“)

Bildformat: 1:1,375

Bildfrequenz: 18fps*

Länge: 60m/13min

Farbigkeit: Farbe

Digitalisierungsvorlage Ton: Magnettonrandspur Super 8 Umkehrkopie („Original-Positiv“)
oder/und Audiokompaktkassette

Ziel des Auftrags: 2K DCP (18@24p) für den Kineinsatz, HD Master, Blu-ray image, 2K DCDM
inklusive Begleitblätter zur Einlagerung im Bundesarchiv

* Zum jetzigen Zeitpunkt wird aufgrund der Büchsenbeschriftungen von 18 fps ausgegangen.
Dieser Wert muss während der Bearbeitung noch verifiziert werden. Wo relevant, wird mit 18fps
kalkuliert

Vorbemerkungen:

1. Es handelt sich um einen auf Super 8 gedrehten Experimentalfilm. Es wird ausdrücklich ein Dienstleister gesucht, der eingehende Erfahrungen mit der Digitalisierung und Restaurierung von experimentellen Schmalfilmen (**insbesondere Super 8**) sowie Umkehrfilm hat. Besonders in den Kernbereichen (Scanvorbereitung, restaurierungstaugliche Scanning, Retusche, Lichtbestimmung, Tonbearbeitung) werden umfangreiche Erfahrungen vorausgesetzt.
 - ➔ Entsprechende Referenzprojekte sowie Erfahrungen der jeweiligen Bearbeiter*innen in all diesen Kernbereichen müssen dargelegt werden.
 - ➔ Detaillierte Angaben zum Scanner sowie der technischen Parameter des Scans müssen eingereicht werden (bild- und tonseitig), auch bei der Beauftragung externer Dienstleister. Aus den eingereichten Unterlagen muss die Tauglichkeit der Technik als auch des Vorgehens für ein hochwertiges Restaurierungsprojekt hervorgehen. Nebst Bittiefe und Auflösung sind u.a. folgende Angaben bildseitig einzureichen: die Art des Sensors und des Transports (kontinuierlich oder kaderweise) sowie Möglichkeiten zum Overscan und IR-Filter-Anwendung. Falls mehrere Scanner in Frage kommen, wird eine begründete Empfehlung erbeten. Falls ein Sensor mit Bayer-Matrix vorliegt, müssen kompensatorische Maßnahmen (wie beispielsweise Oversampling in 4K) erläutert werden.
2. Der Ton liegt sowohl als Magnettonrandspur auf der S8-Umkehrkopie als auch auf einer Audiokassette vor. Die vollständige Einspielung beider Elemente soll kalkuliert werden. Die digitalisierten Töne müssen im Anschluss mit der Auftraggeberin evaluiert werden, um sich für das beste Ausgangsmaterial oder eine Kombination beider Vorlagen zu entscheiden.
3. Nebst der engmaschigen Betreuung durch die Auftraggeberin/Restauratorin muss ebenso die Anwesenheit der Nachlassverwalterin möglich sein.
4. Info zur Machart/Materiallage: Das geschnittene Umkehroriginal (nicht überliefert) wurde umkopiert und erneut geschnitten sowie mit einer Tonspur versehen. Diese vorliegende Umkehrkopie hat den Status eines neuen Originals inne.

Leistungen:

1. Vorbereitung der Digitalisierungsvorlagen

Bild: Geschnittene Super 8 Umkehrkopie (Status „Original-Positiv“), 1 Rolle Farbe, Azetat, mit Magnettonrandspur
Stock: A G 1S

Mechanischer Zustand:

Material ist in einem guten Zustand. Ca. 20 physische Klebestellen (primär trocken, nur wenige nass), vor allem viele einkopierte Klebestellen des Umkehroriginals. Ein Abschnitt mit zwei Einschnitten (gesamt 20 Frames) ohne Magnettonrandspur, hier 3 Trockenklebestellen kurz hintereinander, Material liegt infolge nicht mehr plan, ist leicht gewellt/deformiert. Etwa in der Rollenmitte: über einen Abschnitt von 10 Frames mehrere Kerbungen/punktueller Fehlstellen am Rand der Magnettonschicht. Kurz danach: über ca. 8 Frames ein horizontaler Knick/Material leicht deformiert mit Kerbungen/kleinen Fehlstellen der Magnetschicht. Blankseitige Beanspruchung über einen längeren Abschnitt zunehmend (Schrammen, Kratzer). Blankseitige Verschrammung am Anfang; ansonsten wenig beansprucht, schichtseitig klar. Auf der ersten Texttafel sowie auf Schwarzfelder vor Haupttitel: 3 Stellen mit gelben Schichtkratzen (eventuell einkopiert).

Scanvorbereitung: auf Scantauglichkeit prüfen und nur gegebenenfalls und nach Rücksprache Reparaturen bzw. Stabilisierungen ausführen. Höchstwahrscheinlich sind keinerlei Eingriffe notwendig.

Reinigung: maschinell trocken (wegen Magnettonrandspur)

Ton 1: Magnettonrandspur geschnittene Super 8 Umkehrkopie („Original-Positiv“), 1 Rolle → siehe oben Bildvorlage.

Ton 2: Musikkassette, Polyester Magnetband 3,81 mm (3/20")

Sony UCX 60 Type II (CrO₂) Position High Bias 70 µs EQ

Scanvorbereitung: Keine Vorbereitung vorgesehen; Kassette prüfen und gegebenenfalls reinigen. Höchstwahrscheinlich sind keinerlei Eingriffe/Vorbereitungen notwendig.

2. Parameter der Digitalisierung, Bild

2K/4K* Auflösung, 16bit log DPX, Overscan, 18fps.

Trocken-Scan (wegen Magnettonrandspur)

Digitalisierung mit IR-Filter zur Erzeugung eines IR-Kanals für die Retusche.

*Oversampling in 4K bei Sensoren mit Bayer-Matrix; ohne Filtermatrix = 2K

Das Bild muss zur Gänze, inklusive der Bildränder und eines Teils der Perforation digitalisiert werden (Overscan).

Die Vorlage muss zur Gänze, inklusive Startband und Schwarzfilm nach Bildende digitalisiert werden.

*4K Scans: Die Scandaten müssen als DPX Sequenz in 4K ausgeliefert werden. Für die weitere Bearbeitung muss ein Downscale auf 2K vorgenommen werden.

Hinweis: Die Auftraggeberin behält sich vor, dem Scanning des Films beizuwohnen; dies ist seitens des Auftragnehmers zu gewährleisten

3. Parameter der Digitalisierung, Ton

96kHz, 24bit in 18fps

Der Ton muss von Anfang bis Ende, inklusive Pieper und Tonnachlauf digitalisiert werden.

4. Rekonstruktions- und Schnittarbeiten

Vor den Film muss das animierte Logo der SDK geschnitten werden. Zudem müssen nach Vorgabe der SDK erstellt und eingeschnitten werden:

- Eine Einleitungstafel am Filmanfang
- Eine Credittafel am Filmende

5. Digitale Bildrestaurierung

Ziel der digitalen Bildrestaurierung: Nach Absprache müssen sichtbare Schäden des Ausgangsmaterials reduziert, sowie das Bild stabilisiert und entflackert werden.

Dabei ist folgendes zu beachten:

Zu der originären Anmutung des Films gehören (einkopierte) Materialbeanspruchungen und Verunreinigungen. Dementsprechend muss das Retuscheausmaß in einer Vorbesprechung mit der Restauratorin festgelegt werden, um eine werkgetreue Bearbeitung und damit Bewahrung der originären Anmutung des Films zu gewährleisten. Eingehende Erfahrungen in der Bildbearbeitung von analogen Experimentalfilmen (insbesondere Super 8) müssen nachgewiesen werden. Die einleitende Besprechung vor Beginn der Bearbeitung, gegebenenfalls Zwischenabnahmen sowie die finale Abnahme der digitalen Bildrestaurierung in Anwesenheit der Restauratorin und Nachlassverwalterin muss an der dafür eingesetzten Workstation des Auftragnehmers möglich sein.

Geschätzter Aufwand: 3,5 Schichten. Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand.

6. Digitale Tonrestaurierung und Tonmastering

Ziel der digitalen Tonrestaurierung: Der digitalisierte Ton muss restauriert werden, wobei nur grobe Schäden zu beheben sind.

Es muss keine neue Mischung angefertigt werden, der Ton muss jedoch für den Kinoeinsatz gemastert werden. Die Anwesenheit der Restauratorin und Nachlassverwalterin zur Evaluierung und Auswahl des besten Ausgangsmaterials, zur Vorbesprechung der Tonrestaurierung sowie beim Mastering muss gewährleistet sein.

Im Mastering sind zu erstellen:

- Kinomischung Mono 18@24fps für DCP, Kinomischung Dualmono 24fps und 25fps [finale Frequenz noch zu ermitteln]

7. Lichtbestimmung

Ziel der digitalen Lichtbestimmung ist ein kinotaugliches Bild, daher muss die Lichtbestimmung auf der Leinwand stattfinden.

Geschätzter Aufwand: 1 Schicht. Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand.

Besonderheiten:

Auch im Bereich der Lichtbestimmung müssen eingehende Erfahrungen im Umgang mit analogen, medienspezifischen Experimentalfilmen nachgewiesen werden.

Zu Beginn der Lichtbestimmung muss eine gemeinsame Sichtung einer Super-8-Filmkopie auf der Leinwand im Beisein von Colorist*in, Restauratorin und Nachlassverwalterin erfolgen. Das für die analoge Filmsichtung zur Verfügung stehende Kino muss genannt und dessen

technische Ausstattung beschrieben werden. Dabei ist darauf zu achten, dass es sich um einen für Archivmaterial geeigneten Projektor handelt, der von Vorführer*innen mit Erfahrung in der Projektion von Archivfilmen bedient wird. Die Sicherheit der vorgeführten Kopien muss gewährleistet sein. Alternativ kann die Kopiersichtung im Studiokino der Kinemathek stattfinden; der Auftragnehmer muss sich dann um die Ausleihe und den Transport eines tauglichen Super-8-Projektors sowie eines Vorführers bemühen. Am selben Tag, direkt im Anschluss an die Kopiersichtung, muss die digitale Lichtbestimmung gemeinsam mit der Restauratorin und der Nachlassverwalterin im Grading-Kino des Auftragnehmers beginnen, um die verschiedenen Bildeindrücke aus der Sichtung möglichst gut zu übertragen sowie um die ästhetischen Charakteristika und das weitere Vorgehen gemeinsam festzulegen. Am letzten Tag der Lichtbestimmung erfolgt die gemeinsame Abnahme, wobei genügend Zeit für letzte Änderungen einzuplanen ist. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, durchgehend am Grading teilzunehmen. Eine durchgehende Teilnahme der Restauratorin und der Nachlassverwalterin muss folglich möglich sein.

8. Erstellung und Einbindung von Untertiteln und barrierefreien Fassungen

Fremdsprachen Untertitel:

Benötigte Sprachen: Englisch (Einleitungstafel & eventuell ca. 5min Sprache)*

Zielformate: xml, stl, srt und xls für DCP und Blu-ray sowie eine gekoppelte, an das HD-Master angepasste SRT-Datei

*Der Inhalt des Filmtons ist unbekannt; es wird jedoch davon ausgegangen, dass es sich hierbei lediglich um Musik handelt bzw. dass kein/kaum Dialog vorhanden ist.

Dementsprechend kann mit einer reduzierten Minutenanzahl von 5 Minuten kalkuliert werden

Benötigte barrierefreie Fassungen: UT für Hörgeschädigte (SDH)

Zielformate SDH-UT: xml, stl, srt und xls (oder doc) Dreizeilige SDH-UT für DCP/Kinoeinsatz

Zweizeilige SDH-UT für Nutzung via App

Es soll keine Audiodeskription angefertigt werden.

Bitte beachten Sie die Details zur Darstellung der UT, die in der Leistungsbeschreibung II ausgeführt sind.

Für die Erarbeitung der Untertitel werden Referenzdateien der endgültigen Schnittfassung benötigt. Beachten Sie hierzu die Spezifikationen in der Leistungsbeschreibung II.

9. Endprodukte [finale Bildfrequenz noch zu ermitteln]

- 2K DCDM
- 2K DCP, InterOp oder SMPTE, 18@24p, mit allen Fassungen (UT), unverschlüsselt
- HD Master ProRes 4444, 24p mit Dualmono Ton
- Blu-ray image für Film mit anwählbaren UT, 24p, Zweikanalton
- Separat auszuspielende Töne: Kinomischung Mono 24fps, Kinomischung Dualmono in 24fps und 25fps
- Auslieferung auf SDK-Transferplatte, Formatierung ExFat:
 - o DCDM, DCP, HD Master, Blu-ray image, Töne bearbeitet (alle Mischungen) und unbearbeitet, Restoration Report, LTO-reports (pdf), alle UT-Komponenten (xml, stl, srt, xls), EDL
- Auslieferung auf LTO 7 (LTFS):
 - o 2K/4K 16bit log DPX Scans

Die Rohscans und unbearbeiteten Töne müssen ungeschnitten ausgeliefert werden.
